Büroausstattungen:

Der **„Kulturverein Deutsch lernen“** bat um Unterstützung bei der Büroausstattung von 2.616,32€. Büro und Verein sind in der Stadt Kara. Der Leiter, Herr Sibitchani ist der Vorsitzenden Anna Maria Klocke persönlich bekannt.

Die Vorstandsmitglieder der **ONG A.DE.F.E**. unter der Leitung von André Beguem, zuständig für die Patenkinder im Raum Guerin-Kouka fragten um eine verbesserte Ausstattung des Büros an, die Kosten belaufen sich auf 2.372€.

Trinkwasserbrunnen mit Wasserturm im Dorf Wahalla

Aus dem Dorf Wahalla kam ein Antrag mit der Bitte um Unterstützung für einen Trinkwasserbrunnen mit solarbetriebener Pumpe, einem 5m hohen Turm und einem großen Wassertank. Die Dorfgemeinschaft wird anschließend ein Fischzuchtbecken errichten. Kosten: 12.322€.
Zu diesem Projekt soll eine Landwirtschaftsschule aufgebaut werden mit dem Ziel, die Ernährungsselbstversorgung zu verbessern und die Hungersnot zu lindern.

Roland Jankowsky (li.) brachte für seine Patenkinder Pakete und viele Hilfsgüter für den Container.

IMPRESSUM

Kontakt:
Togo-Neuer Horizont e.V.
Am Königsbach 31
D-46499 Hamminkeln
Mobil: (+49) 0175-4340439
vorstand@togo-neuerhorizont.de
www.togo-neuerhorizont.de

Bankverbindungen:
Volksbank Rhein-Lippe eG
IBAN: DE73 3566 0599 1200 4200 19
BIC: GENO DE D1 RLW

Niederrheinische Sparkasse RheinLippe
IBAN: DE69 3565 0000 0000 2151 45
BIC: WELA DE D1 WES

Redaktion:
Vereinsvorstand

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt: Geprüft + Empfohlen
DZI Spenden-Siegel

TOGO
~ Neuer Horizont e.V.

...im Blick

Aktuelle Informationen von „Togo - neuer Horizont e.V.“

Herbst 2022

Liebe Mitglieder, Paten und Förderer!

2020 verstarb unser Mitglied und Förderer Wolfgang Seibt.
Er hatte zum zehnjährigen Bestehen des Vereins 2014 geschrieben:
Wer hätte das gedacht? Dass in Hamminkeln ein eingetragener Verein entstehen würde, der in Togo ein komplettes Krankenhaus errichtet, der vom DZI nach verhältnismäßig kurzer Zeit das begehrte Spendensiegel für effektive Verwendung der Spendengelder erhalten hat und weiterhin hochaktiv ist, im Sinne der christlichen Urbotschaft:

„Helfe den Armen solange sie noch leben. An ihren Gräbern sind Mitleid, fromme Gesänge und lange Gebete vergebens!“

Wir sind dankbar, ihn viele Jahre als Unterstützer an unserer Seite, gehabt zu haben.

Ihre Anna Maria Klocke

Hilfe für Dana Gnodja

Zwei Operationen hat der 14-jährige Junge Dana Gnodja schon gut überstanden. Seit seiner Geburt hat er am linken Bein eine Behinderung. Aus Geldmangel war er nie bei einem Arzt. Überwiegend bewegt er sich im Rollstuhl. Dank einer Patenschaft konnte dem sehr guten Schüler die Sorge für seine Zukunft genommen werden. Wenn er in der Landwirtschaft auch kaum eingesetzt werden kann, so hat er jetzt die Aussicht auf ein Studium.
Operiert wurde Dana im großen Krankenhaus in Kara. Kosten bisher: 1.760€. Er wird anschließend noch lange Krankengymnastik bekommen müssen. Die Kosten werden vom Verein übernommen.

Dana mit seiner Mutter

Container mit Hilfsmitteln

Wie auch in den Jahren zuvor konnte ein vollgepackter Container mit Hilfsmitteln und Patengeschenken Anfang November seinen Kurs in Richtung Togo nehmen. Der Container geht z. H. von Pater Marian Schwark, der für die ordnungsmäßige Verteilung sorgen wird.

Bau einer Grundschule im Dorf Ikpassolé

In dem Dorf Ikpassolé hatte es 2021 ein Unwetter gegeben mit starkem Regen und Sturm, dabei wurde die von den Eltern behelfsmäßig aufgebaute Schule komplett weggespült. Das Dorfkomitee und die Eltern waren verzweifelt, aus Eigenmitteln konnte die Dorfgemeinschaft selber keinen Schulbau finanzieren.
In diesem Kreisgebiet hat Togo-Neuer Horizont e.V. bisher, dank vieler Spender, schon sieben Schulen gebaut. Darum stellte die Dorfgemeinschaft einen Antrag mit der Bitte um Unterstützung. Die Schule soll, wie bisher alle vom Verein gebauten Projekte, einen Trinkwasserbrunnen, Toiletten, Schulmöbel und Unterrichtsmaterial bekommen.
Togo-Neuer Horizont e.V. hat 2021 für diese Grundschule einen Antrag an die Reiner Meutsch Stiftung „Fly & Help“ gestellt.
Nachdem im Oktober 2022 von der Stiftung eine positive Zusage kam, konnte mit dem Bau begonnen werden.
Die Gesamtkosten in Höhe von 53.205€ übernimmt die Stiftung komplett.
Das Projekt soll vor allem die Situation der Mädchen verbessern. Im Dorf Ikpassolé werden 90% Prozent der Mädchen als Last für die Familie empfunden und oft sehr früh verheiratet. Vor allem ungebildete Eltern lassen ihre Kinder selten zur Schule gehen. Nur 50% der Mädchen erreichen die Kollegschulreife, nur 10% gehen auf ein Gymnasium und nur 2% können eine Hochschule besuchen. Deshalb werden die Eltern im Rahmen dieses Projektes sensibilisiert und auf die Wichtigkeit von Bildung für ihre Kinder und vor allem für Mädchen hingewiesen. Durch den neuen Trinkwasserbrunnen müssen die Mädchen nicht mehr für ihre Mütter das Wasser holen und erhalten so mehr Zeit für Ihre Ausbildung.
Ohne eine gute Bildung haben Mädchen eine sehr schlechte Chance, ihre Armut zu überwinden und in der Gesellschaft respektiert zu werden. Mangelnde Bildung hat aber noch schwerwiegendere Folgen. Vor allem ungebildete und arme Mädchen sind Opfer von Kinderhandel und Misshandlungen.
Das Projekt trägt zur Erfüllung der UN-Millenniumsziele wie Primarbildung für alle Kinder, Armutsbekämpfung/Verringerung von Straßenkindern und Mädchen-/Frauenförderung bei.

TOGO
~ Neuer Horizont e.V.

Neue Mutter-Kind-Klinik für 22 Dörfer

Eines unserer neuen Projekte ist die Verbesserung der Gesundheitsinfrastruktur in der Kreisstadt Namon und der Gebietskörperschaft Dankpen 2. Hier soll bis zum Jahr 2024 der Bau und die Ausstattung einer Mutter-Kind-Klinik realisiert werden.
Im Jahr 2019 sind die Bürgermeisterin und die Verantwortlichen der Kreisstadt Namon an unseren Verein herangetreten mit der Bitte um finanzielle Unterstützung beim Neubau einer Mutter-Kind-Klinik.
Namon liegt im Norden des Landes, hat zurzeit 28.338 Einwohner und umfasst 22 Dörfer.
Bis heute ist die Bevölkerung gezwungen, die Kranken in das 25 km entfernte Guerin-Kouka zu transportieren, um von einer besseren Versorgung zu profitieren. Wenn der Bau der Mutter-Kind-Klinik in Namon mit Krankenzimmern, Labor und Apotheke fertiggestellt ist, wird sich endlich das Leiden der Bevölkerung verringern. Die Schwangeren können dann unter guten hygienischen und medizinischen Verhältnissen ihre Kinder zur Welt bringen. Nur so kann sich die hohe Sterberate der Mütter und deren Neugeborenen deutlich senken. Das Ziel ist es außerdem, die gesundheitliche Vorsorge der Menschen in dieser Region dauerhaft zu verbessern. Nach Fertigstellung werden die Schwestern vom Orden der „Göttlichen Vorsehung“ (Mutterhaus bei Metz im Elsass) die Leitung der Klinik übernehmen. Oberin Sr. Clodétte gab erfreut ihre Zustimmung. Der Orden ist seit 1954 in Togo ansässig.
Der Bau der Mutter-Kind-Klinik ist in diesem Jahr gestartet und wird 2024 fertiggestellt. Diese Klinik wird mit 75% Unterstützung des BMZ gebaut. Weitere 25% der Gelder trägt unser Verein. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 400.000€.
Eine Stiftung war so großzügig und hat den kompletten Eigenanteil des Vereins übernommen. Wir sagen herzlichen Dank!

Das jetzige Krankenhaus soll anschließend zu Personalwohnungen umgebaut werden.

Landfrauen-Mikrokredit Projekt

In das Landfrauenprojekt sind im Januar 2022 wieder 60 weitere Frauen aufgenommen worden. Nach dem ersten Schulungsteil bekommen die Frauen einen Kredit, mit dem sie die Felder bestellen können. Dieses Projekt wird jährlich mit 10.000€ finanziert. Ein Projekt, das dem Vorstand sehr am Herzen liegt.